

LUMIX GX7 ? die kompakte Premium DSLM-Kamera

LUMIX GX7 - die kompakte Premium DSLM-Kamera
Panasonic präsentiert die neue Wechselobjektivkamera LUMIX DMC-GX7 - ein variables Kreativ-Werkzeug für Foto-Enthusiasten
Panasonic präsentiert anspruchsvollen und ambitionierten Fotografen mit der LUMIX DMC-GX7 eine neue spiegellose Micro-Four-Thirds-Systemkamera im handlichen Kompaktformat. Die GX7 vereint eine kompakte Bauweise, fototechnische Höchstleistung und aktuelle Kommunikationstechnik. Damit setzt sie einen neuen Maßstab - nicht nur bei Micro-Four-Thirds-Kameras. Dies gilt sowohl für die Aufnahmequalität als auch für die Handhabung und den Komfort. Die LUMIX GX7 garantiert eine rundum überzeugende Bildqualität dank ihrer hervorragenden Leistungen bei Auflösung, Bilderzeugung und Farbwiedergabe. Sie reizt das Potenzial des neuen Digital-Live-MOS-Sensors mit 16 Megapixel Auflösung bei neuer Sensorarchitektur und des darauf abgestimmten neuen Venus Engine-Bildprozessors optimal aus. So ermöglicht sie außergewöhnlich sauber aufgelöste, scharfe Bilder selbst unter schlechten Lichtverhältnissen mit Empfindlichkeiten bis zu ISO 25.600. Als erste LUMIX G Kamera verfügt sie über eine optische Bildstabilisierung per Sensor-Shift.
Das Highlight der LUMIX GX7-Ausstattung ist der neue integrierte, um 90° nach oben schwenkbare Live-View-Sucher (LVF). Er hält mit einer Auflösung von 2,76 Mio Bildpunkten aktuell* den Rekord bei Auflösung und Bildschärfe.
Zugleich erleichtert er durch seine Schwenkmöglichkeit eine flexible Perspektivwahl. Alternativ dazu steht für die Bildkontrolle- und -betrachtung ein nach oben oder unten klappbarer 7,5cm-Touchscreen-LCD-Monitor mit 1,04 Millionen Bildpunkten zur Verfügung.
Dank der erstmals bei einer LUMIX G zum Einsatz kommenden optischen Bildstabilisierung per Sensor-Shift sind mit der LUMIX GX7 unverwackelte Aufnahmen auch mit Objektiven ohne eigenen Bildstabilisator möglich, sei es mit lichtstarken Micro-FourThirds-Objektiven, Objektiven anderer Hersteller oder von Fremdojektiven per Adapter, die keinen eigenen Bildstabilisator haben. Mit einer kürzesten Verschlusszeit von nur 1/8000s erweitert die GX7 jetzt den fotografischen Gestaltungsspielraum vor allem beim Einsatz besonders lichtstarker Objektive. Zudem erleichtert die Focus-Peaking-Anzeige-Funktion eine präzise Kontrolle der Fokussierung.
Die Qualität der Videoaufzeichnung profitiert ebenfalls von den Verbesserungen des neuen Digital Live-MOS-Sensors. Dabei ist die LUMIX GX7 mit Full-HD 1.920 x 1.080/50p voll auf der Höhe der Zeit. Zudem stehen der Kino-Look mit 24p-Aufzeichnung und eine Bildaufzeichnungsrate von 24 Mb/s ebenso zur Verfügung wie die gestalterischen Möglichkeiten der P/A/S/M-Modi sowie kontinuierlicher und Tracking-AF. Aufgezeichnet wird im AVCHD-progressive- oder MP4-Format. Das Kontrast-AF-System der LUMIX GX7 zeichnet sich aus durch erhöhte Schnelligkeit und Präzision dank eines schnellen digitalen Signalaustauschs zwischen Kamera und Objektiv entsprechend 240 B/s. Mit Funktionen wie Low-Light-AF, Pin-Point-AF, Mehrfeld- oder Spot-AF wird das AF-System den unterschiedlichsten Motiven gerecht. Der wachsenden Bedeutung mobiler Kommunikation wird die GX7 mit WiFi- und NFC(Near Field Communication)-Technologie gerecht. Benutzer können die Kamera mit ihrem Smartphone oder Tablet einfach über eine kurze Berührung der Geräte verbinden, und das nicht nur, um Bilder zu übertragen. Es ist vielmehr möglich, ein Smartphone oder Tablet als multifunktionellen Fernauslöser und Monitor zu verwenden. Die Instant Transfer Funktion erlaubt es, Fotos unmittelbar nach der Aufnahme automatisch direkt an ein Smartphone/Tablet zu senden. Zudem ist die Übertragung von Fotos und Videos über ein WLAN-Heimnetzwerk (Router) direkt zum Sichern und Archivieren auf einen verbundenen Computer möglich.
August 2013
Die LUMIX GX7 mit ihrem stabilen Gussgehäuse aus einer Magnesium-Legierung kommt ab September in den Farben Schwarz oder Schwarz-silber in den Handel. Ein Preis steht zurzeit noch nicht fest.
1. Digital-Live-MOS-Sensor mit 16 Megapixeln und neuer Sensor-Architektur sowie optimiertem Venus Engine-Bildprozessor für noch höhere Bildqualität
Panasonic hat für die LUMIX GX7 einen Digital-Live-MOS-Sensor mit 16-Megapixel Auflösung von Grund auf neu entwickelt. Er vereint praxisgerechtes Auflösungsvermögen mit hoher Empfindlichkeit und minimalem Rauschen. Erreicht wird dieser Fortschritt durch vergrößerte Fotodioden, wie sie durch neueste Technologie in der Halbleiterfertigung möglich werden. Hinzu kommt eine optimierte Gestaltung der Mikrolinsen vor den einzelnen Pixeln des Sensors. So können Farbsättigung und Empfindlichkeit jeweils um 10 Prozent gesteigert werden. Das Signal/Rauschverhältnis wird sowohl im Pixel-Schaltkreis wie auch durch einen speziellen Schaltkreis direkt bei der Signalauslesung um 25 Prozent und die Detail-Reproduktion um 10 Prozent im Vergleich zur GX1 verbessert. Das erweiterte Multi-Prozess-Rauschunterdrückungssystem des Venus Engine Bildprozessors eliminiert Bildrauschen noch wirkungsvoller durch das Erfassen größerer Bereiche zur Rauscherkennung. Das sorgt vor allem bei Nachtaufnahmen für deutlich verbesserte Bilder. Die Multi-Prozess-Rauschunterdrückung sorgt zudem in zwei getrennten Schritten für eine noch feinere Kontrolle des Rauschpegels. Die Struktur des Rauschens wird unabhängig von seiner Größe mit dieser aktiven Steuerung verbessert - so wird zum Beispiel menschliche Haut selbst mit hohen ISO-Werten sehr natürlich wiedergegeben. Für eine verbesserte Detailwiedergabe steigert ein neuer, optimierter Filter-Prozess die Grenzauflösung um bis zu 3 Prozent und den Kontrast im mittleren bis hohen Bereich um bis zu 5 Prozent. Darüber hinaus sorgt die Intelligent D-Range-Control für einen größeren Dynamikbereich mit gleichmäßiger Abstufung. So werden alle Details von dunkel bis hell fein differenziert wiedergegeben, ohne zugelaufene Schatten oder ausgebliebene Lichter. Zusammen ermöglichen der Digital Live MOS-Sensor und der Venus Engine Bildprozessor Empfindlichkeiten bis zu maximal ISO 25.600.
2. Überlegene Autofokus-Leistung und Reaktionsgeschwindigkeit
Alle LUMIX G-Kameras arbeiten mit einem Sensor-Kontrast-AF-System zur Ermittlung der optimalen Schärfe. Dies garantiert eine größere Genauigkeit der Entfernungseinstellung im Vergleich zum klassischen Phasendetektions-System. Das gilt ganz besonders beim Fotografieren mit lichtstarken Objektiven bei großer Blendenöffnung.
Der blitzschnelle Kontrast-Autofokus der LUMIX GX7 wird auch schnell bewegten Motiven gerecht. In Genauigkeit und Geschwindigkeit übertrifft er selbst High-End-DSLRs mit Phasendetektionssystem. Um die AF-Reaktionszeiten zu minimieren, tauschen Kamera und Objektiv ihre digitalen Signale bis zu 240 Mal pro Sekunde aus. Das ermöglicht mit der LUMIX GX7 die High-Speed-Bildserien mit 5 B/s bei voller 16-Megapixel-Auflösung. Mit AF-Tracking erlaubt der schnelle Autofokus der GX7 Serienbelichtungen mit bis zu 4,3 B/s* bei Schärfeverfolgung bewegter Objekte. Maximal 40 B/s sind mit elektronischem Verschluss möglich.
Der schon aus LUMIX G6 und Gf6 bekannte Low-Light-AF-Modus verbessert außerdem die AF-Leistung unter schlechten Lichtverhältnissen auch ohne Hilfslicht. Er erlaubt die automatische Fokussierung in bis zu -4 EV dunklerer Umgebung, was der Helligkeit einer Landschaft bei klarem Sternenhimmel, ohne weitere Lichtquelle, entspricht.
Die Funktionalität des Pin-Point-AF wird mit der GX7 weiter verbessert. So kann die Vergrößerung auf dem Monitor von 3x bis 10x in 1/10-Stufen variiert werden. Bild-im-Bild-Darstellung ist mit 3x- bis 6x-Vergrößerung möglich, wobei die Rahmengröße stufenlos von 1/80 bis 1/24 gewählt werden kann. Der One-Shot-AF-Modus erlaubt es, im MF-Modus den Autofokus schnell durch einen Druck auf die AF-Speichertaste zu aktivieren um eine schnelle Vorfokussierung vorzunehmen und dann manuell fein zu fokussieren.
Außergewöhnlich reaktionsschnell ist die LUMIX GX7 auch mit ihrer Einschaltzeit von nur 0,5 s**; bei Verwendung von UHS-I (Ultra High Speed I) SDXC/SDHC werden die Dateien selbst im RAW-Modus schnell gespeichert.
* im 1-Feld-AF-Modus
** mit H-FS1442A-Zoom gemäß CIPA-Standard.
3. Mehr Freiheiten bei der Perspektivwahl dank klappbarem Live-View-Sucher und Touchscreen-LCD-Monitor
Die LUMIX GX7 ist mit einem integrierten, um 90° nach oben klappbaren LVF (Live View Finder) im 16:9-Format ausgestattet. Er bietet eine ungewöhnlich hohe Auflösung von 2.764.800 Bildpunkten und bildet fast den gesamten Adobe-RGB-Farbraum ab. Die visuell angenehme Suchervergrößerung von effektiv 0.7x (entsprechend 35mm KB) und circa 17,5mm Aus trittspupille erlauben eine entspannte Betrachtung des 100%-Bildes. Der kippbare LVF erlaubt den Einblick von oben für unauffällige Aufnahmen aus Brust-Perspektive. Ein Augensensor sorgt für automatische Umschaltung zwischen Sucher- und Monitorbild. Bei Blick in den Sucher wird automatisch der Autofokus aktiviert, damit die GX7 sofort aufnahmebereit ist. Die Empfindlichkeit des Augensensors ist in zwei Stufen regelbar. Um unbeabsichtigtes Umschalten bei Bedienung die Kamera über den Touchscreen-Monitor zu vermeiden, lässt sich der Sensor auch abschalten.
Der 7,5cm große, elektrostatische Touchscreen-LCD-Monitor mit 1,04 Millionen Bildpunkten zeigt circa 100 Prozent des Motivs und ist um bis zu 80 Grad nach oben und 45 Grad nach unten klappbar. Seine Frontscheibe ist direkt, ohne eine Luftschicht dazwischen, auf dem neuen LCD-Panel mit integrierter Touch-Sensorik befestigt. Das verringert Reflexe deutlich. Zusammen mit der um etwa 13 Prozent erhöhten Auflösung und um 20 Prozent verbesserten Farbwiedergabe liefert der LCD-Monitor der GX7 ein besser erkennbares Bild als ältere Monitor-Generationen. Eine verbesserte Hintergrundbeleuchtung sorgt für einen vergrößerten Blickwinkel und einen um 25 Prozent geringeren Energieverbrauch.
Beim Autofokus per Touchscreen kann für eine präzisere Scharfstellung der Zielpunkt für die Fokussierung einfach mit einer Fingerbewegung vergrößert dargestellt werden. Die Empfindlichkeit des Touch-Pad-AF wurde bei der GX7 erhöht, so dass er noch schneller reagiert.
4. Wichtige Detailverbesserungen der LUMIX GX7 - Optischer

Bildstabilisator im Kameragehäuse
Die Lumix GX7 ist die erste Lumix G mit integriertem Bildstabilisator im Gehäuse. Er schützt beim Fotografieren mit Objektiven ohne eigenen Bildstabilisator sicher vor verwackelten Bildern. Das funktioniert nicht nur mit Micro-Four-Thirds-Objektiven ohne Bildstabilisierung, sondern auch mit Objektiven von Fremdherstellern, unabhängig davon, ob diese über ein Micro-Four-Thirds-Bajonett verfügen oder über Adapter angeschlossen werden. Werden LUMIX G-Objektive mit O.I.S. an der GX7 verwendet, erhält die objektivspezifische Bildstabilisierung automatisch Vorrang.
Kürzeste Verschlusszeit 1/8.000 s
Die LUMIX GX7 bietet jetzt 1/8.000 s als kürzeste Verschlusszeit. Sie gestattet das Einfrieren schnell bewegter Motive, lässt aber auch mehr Spielraum bei der Blendenwahl mit lichtstarken Objektiven, etwa um auch in hellerer Umgebung mit geringer Tiefenschärfe bei offener Blende zu fotografieren.
Focus-Peaking-Anzeige - Die Schärfe im Blick
Für eine präzise Kontrolle der Scharfstellung ist die Focus-Peaking-Anzeige der LUMIX GX7 äußerst praktisch. Sie funktioniert sowohl im AF-MF wie im MF-Modus und zeigt die Motivkanten, auf denen die Schärfe liegt, farbig an. Die Anzeige lässt sich in zwei Stufen regeln, abschalten und in der Farbe zwischen blau oder orange variieren, damit sie vor unterschiedlichen Hintergründen immer gut erkennbar bleibt.
Um lautlose Aufnahmen bei besonderen Anlässen zu ermöglichen, wechselt diese Einstellung auf Knopfdruck vom mechanischen auf den elektronischen Auslöser, schaltet alle Töne aus (AF, Bedienung) und unterdrückt das Blitz- sowie AF-Hilfslicht.
5. Full-HD-Videos mit 50p und reaktionsschnellem Autofokus
Die LUMIX GX7 filmt Full-HD-Videos mit 1.920 x 1.080 Pixeln und 50p im AVCHD-progressive-Modus (MPEG-4 / H.264). Sie unterstützt auch Aufnahmen im Kino-Look mit 1.080/24p im AVCHD-Format. Darüber hinaus können Videofilmer in den Modi P/A / S/M nach Bedarf individuelle Einstellungen vornehmen. Für die direkte Wiedergabe auf einem PC oder anderen tragbaren elektronischen Geräten kann die GX7 Full-HD-Videos - ohne vorherige Dateikonvertierung - auch im MP4-Format aufzeichnen.
Dank einer optimierten Ausnutzung im Pixel-Mix profitieren auch Videoaufnahmen von den Verbesserungen des Sensors in puncto Empfindlichkeit, Schärfe und Klarheit des Bildes.
Ergänzend zum kontinuierlichen AF erlaubt die Touch-AF-Funktion die gezielte Schärfeverlagerung von einem Motivdetail zum anderen, wie man es aus Kinofilmen kennt. Dazu reicht ein Antippen des Zielmotivs auf dem Monitor, damit der AF dem Detail selbst dann mit der Schärfe folgt, wenn es sich anschließend bewegt.
Für guten Stereo-Klang zu den GX7-Videos sorgt Dolby? Digital-Tonaufzeichnung. Ein Windschutzfilter unterdrückt störende Nebengeräusche. Die Extra-Tele-Konverter-Funktion erweitert den Zoombereich maximal 4,8x, und das dank der geringeren Videoauflösung ohne eine Verschlechterung der Bildqualität.
Die Zeitraffer-Funktion startet die Aufnahme von Fotosequenzen automatisch, sobald die Startzeit, Intervall und die Anzahl der Bilder vorgewählt sind. Die Stop-Motion-Animation-Funktion ermöglicht die Herstellung von Trick-Videos durch automatisches Zusammenfügen der nacheinander aufgenommenen Einzel-Fotos mit unterschiedlichen Bewegungs- oder Entwicklungsstadien eines Objektes.
- maximale Aufnahmedauer mit AVCHD 29 Minuten 59 Sekunden
- maximale Aufnahmedauer mit MP4 29 Minuten 59 Sekunden oder bis zu 4 GB.
6. Einfache Bedienung / Umfangreiche Serienausstattung inklusive WLAN/NFC
Das Gussgehäuse der DMC-GX7 aus einer Magnesium-Legierung ist höchst stabil und kompromisslos auf Zweckmäßigkeit und Zuverlässigkeit ausgelegt.
Die intuitive Bedienung der LUMIX GX7 ist das Ergebnis langjähriger Panasonic Erfahrung. Zwei Einstellräder vorne und hinten an der Kamera dienen der schnellen und sicheren Einstellung - etwa von Zeit und Blende bei manueller Vorwahl. Die Live-View-Funktion erlaubt die Kontrolle von Spitzlichtern und Schatten schon vor der Aufnahme, um bei Bedarf eine Belichtungsanpassung getrennt für helle und dunkle Bereiche vornehmen zu können. Dafür bietet die GX7 drei Voreinstellungen, zu den weiteren drei individuelle Benutzer-Einstellungen extra gespeichert werden können. Darüber hinaus ist eine neue Fn(Funktions)-Registerkarte im Menü integriert, mit der insgesamt ausgewählte 9 Funktionen (5 im Register und 4 per Taste) aus insgesamt 40 möglichen Optionen schnell aufgerufen werden können.
Einfache Verbindung, Bildübertragung und Fernbedienung via WiFi/NFC
Die GX7 ist mit WiFi-Modul (IEEE 802.11b/g/n) und NFC (Near Field Communication)-Technologie ausgestattet. Damit ergeben sich bei Aufnahme und Wiedergabe neue Möglichkeiten. Um diese Foto-, Betrachtungs- und Austausch-Funktionen mit der LUMIX GX7 nutzen zu können, muss nur die Panasonic eigene Anwendungssoftware Panasonic "Image App" für iOS- oder Android Smartphones- oder Tablets auf dem jeweiligen Mobilgerät installiert sein.
Benutzer können die Kamera ganz einfach mit einem Smartphone oder Tablet-PC verbinden, indem sie die Geräte nahe zusammenführen. Dann kommunizieren die Geräte nach wenigen Sekunden ohne lästige Verbindungsprozedur oder manuelle Autorisierung.
Mit einem Smartphone oder Tablet-PC ist bei Foto- und Videoaufnahmen* auch die Kamerafernbedienung und die Bildkontrolle über das Geräte-Display möglich. So kann die Einstellung von Blende, Verschlusszeit, Fokussierung, Belichtungskorrektur, Zoom-Brennweite** und anderen Vorgaben per Smartphone/Tablet vorgenommen werden.
Mit der Instant-Transfer-Funktion kann die Kamera die Bilddaten nach dem Auslösen auf dafür ausgewählte elektronische Geräte übertragen. Im Wiedergabe-Modus reicht das Antippen eines in der Kamera gespeicherten Bildes, um dieses auf dem Display von Smartphone/Tablet anzuzeigen. Zusätzlich ist es möglich, die Standortinformationen des GPS (Global Positioning System)-Protokolls eines Smartphones/Tablets mit installierter App den Fotos zuzuordnen.
Die GX7 vereinfacht auch das Archivieren von Bildern, indem sie die Bilddaten über einen WLAN-Router an einen PC oder andere kompatible elektronische Geräte überträgt. LUMIX Fotografen können auch Speicherplatz in der exklusiven Cloud des Panasonic Services "LUMIX Club" nutzen. In diesem Cloud-Service erhalten sie einen persönlichen Ordner, in den sie ihre Bilddaten zum Speichern hochladen können. Von dort können diese Dateien auch zu Diensten wie Facebook, Flickr, Picasa, Twitter oder YouTube übertragen werden.
Eine WiFi-Direct-Funktion erlaubt zudem die Bildwiedergabe auf entsprechend ausgestatteten, DLNA (Digital Living Network Alliance)-kompatiblen VIERA-HDTV-Geräten***.
Bei Videoaufnahmen ist die Fernsteuerung von Aufnahme-Start/-Stopp über Smartphone/Tablet möglich
Mit LUMIX G Power-Zoom-Objektiven.
*** Liste kompatibler Geräte unter <http://panasonic.jp/support/global/cs/dsc/>
Digital-Effekte und Foto-Stile erweitern die Bildgestaltungsmöglichkeiten
Bei der automatischen Motivprogrammwahl im Intelligent-Auto-Modus ist als neuntes Motiv die Speisen-Erkennung hinzugekommen. Der Creative-Control-Modus wird bei der GX7 auf 22 Filter-Optionen erweitert. Ganz neu sind Monochrom, Monochrom grob und Monochrom seidig. Sie ergänzen die bekannten Effekte Expressiv, Retro, High Key, Sepia, Hohe Dynamik, Soft Focus*, Monochrom dynamisch, Impressiv, SW mit einer Farbe, Cross Prozess, Low Key, Spielzeugkamera, Stern-Filter* Miniatur-Effekt, Historisch (Old Days), Sonnenschein*, Bleach Bypass, Spielzeugkamera Pop und Fantasie. Die einzelnen Effekte sind zudem noch variierbar.
Die Creative-Panorama-Funktion erzeugt horizontale oder vertikale Panoramen mit bis zu 360 Bildwinkel mit einem Kameraschwenk. Auf diese Panorama-Bilder können 18 der Filter-Effekte des Creative-Control-Modus angewandt werden.
Die Foto-Stile werden bei der LUMIX GX7 noch um die Monochrom-Farbfiler (Gelb, Orange, Rot, Grün) für differenzierte Schwarzweiß-Aufnahmen erweitert.
* nur bei Fotos.
Über Panasonic:
Die Panasonic Corporation gehört zu den weltweit führenden Unternehmen in der Entwicklung und Produktion elektronischer Technologien und Lösungen für Kunden in den Geschäftsfeldern Residential, Non-Residential, Mobility und Personal Applications. Seit der Gründung im Jahr 1918 expandierte Panasonic weltweit und unterhält inzwischen über 500 Konzernunternehmen auf der ganzen Welt. Im abgelaufenen Geschäftsjahr (Ende 31. März 2013) erzielte das Unternehmen einen konsolidierten Netto-Umsatz von 7,30 Billionen Yen/68 Milliarden EUR. Panasonic hat den Anspruch, durch Innovationen über die Grenzen der einzelnen Geschäftsfelder hinweg Mehrwerte für den Alltag und die Umwelt seiner Kunden zu schaffen. Weitere Informationen über das Unternehmen sowie die Marke Panasonic finden Sie unter www.panasonic.net .

Panasonic Deutschland GmbH
Winsberggring 15
22525 Hamburg
Deutschland
Telefon: 040 - 85 49 0
Telefax: 040 - 85 49 25 00
URL: <http://www.panasonic.de>

Pressekontakt

Panasonic

22525 Hamburg

panasonic.de

Firmenkontakt

Panasonic

22525 Hamburg

panasonic.de

Panasonic ist seit 1962 in Europa tätig, als das erste Verkaufsbüro in Hamburg eröffnet wurde. Nach umfangreichen Investitionen in die Herstellung und den Vertrieb hat das Unternehmen seine Präsenz in Europa erheblich verstärkt. Inzwischen beschäftigt Panasonic in Europa fast 15.000 Mitarbeiter in Tochterunternehmen für Produktion, Vertrieb sowie Forschung & Entwicklung. Deutschlandweit arbeiten über 3.644 Beschäftigte in Tochterunternehmen des Matsushita-Konzerns. So unterhält Matsushita in Deutschland neben den Vertriebs- und Supportfirmen verschiedene Produktions- und Forschungsstätten, die gesellschaftsrechtlich selbständig sind. Zur Zeit werden circa 60% der in Europa verkauften Produkte auch hier hergestellt, z.B. Farbfernsehgeräte und Mikrowellen in Wales (Matsushita Electric UK Ltd) und in Tschechien (Matsushita Television Central Europe). Unsere Staubsauger werden von Matsushita España SA hergestellt. Unsere Videorecorder stammen aus Deutschland von der Matsushita Audio Video GmbH, und unsere Mobiltelefone werden in Tschechien hergestellt (Matsushita Communication). MEI hat in Europa außerdem eine Forschungs- & Entwicklungs-Division aufgebaut, deren Arbeit einerseits vor Ort in den Produktionsbetrieben geleistet wird, andererseits bei Panasonic OWL in Schottland (Panasonics DVD-Authoring und Software-/Elektronik-Dokumentation), bei den europäischen Panasonic-Labors in Deutschland und bei der Panasonic-Entwicklungsabteilung für mobile Kommunikation in England. Matsushita Electric Europe (HQ) Ltd ist das Mutterunternehmen für Panasonic & Technics in Europa und hat seinen Sitz in London. Aus dem 1962 eröffneten europäischen Vertriebsbüro am Jungfernstieg in Hamburg entwickelte sich ein florierendes Unternehmen, das seit 1984 den Namen Panasonic Deutschland GmbH trägt. Zur Zeit sind rund 350 Mitarbeiter bei der Panasonic Deutschland GmbH beschäftigt. Der Jahresumsatz 2002/2003 betrug 720,3 Millionen Euro. Neben der Zentrale in Hamburg sind weitere vier Niederlassungen für den Vertrieb in Deutschland zuständig.